

FRANZISKA SCHLOTTERER



© Jürgen Bauer

Ausbildung

Franziska Schlotterer wurde 1972 in München geboren. Nach dem Abitur machte sie eine Regieospitantz am Theater an der Josephstadt in Wien. Ab 1992 studierte sie Regie, zunächst an der Northwestern University in Chicago, später an der Tisch School of the Arts an der New York University. 1998 drehte sie ihren ersten abendfüllenden Dokumentarfilm WENDEZEITEN, der für den Prix Europa nominiert wurde. Nicht nur als Regisseurin tätig, arbeitet Schlotterer auch an zahlreichen Projekten als Drehbuchautorin mit. ENDE DER SCHONZEIT war ihr Spielfilm-Debüt. Franziska Schlotterer lebt in Berlin.

FILM

- 2012 ENDE DER SCHONZEIT, Regie & Buch (mit Gwendolyn Bellmann), Eikon Südwest / Laila Films, SWR, farbfilm Verleih
- 2010 EIN VOLK UNTER VERDACHT, Regie & Buch, Vision X Film- und Fernsehproduktion
- 2005 GAME OVER, Regie & Buch (Co-Regie: Jette Müller), Nebula Film
- 1998 WENDEZEITEN, Regie & Buch, Planet TV/ Atlas Film & Medien
- 1995 UPON ARRIVAL, Regie & Buch, NYU Tisch School, Abschlussfilm

FERNSEHEN

- in Entw. FRÄULEINWUNDER, Moovie GmbH, nach eigenem Konzept (mit G. Bellmann)
- 2019 TOTGESCHWIEGEN, Regie & Buch (mit Gwendolyn Bellmann), Studio TV Film, ZDF

BÜCHER

1997 WENDEZEITEN – DEUTSCHE LEBENSLÄUFE IN FÜNF POLITISCHEN SYSTEMEN, Sachbuch,
Henschel Verlag (Berlin)

SONSTIGES

Seit 2005 DIVERSE IMAGE- UND
AUFTRAGSFILME

NOMINIERUNGEN & PREISE

2019 Festival des Deutschen Films Ludwigshafen, Nominierung für Rheingold-Publikumspreis für TOTGESCHWIEGEN
Filmfestival München, Nominierung Bernd Burgemeister Preis für TOTGESCHWIEGEN

2014 Bayerischer Filmpreis, Beste Schauspielerin (Brigitte Hobmeier) für ENDE DER SCHONZEIT
Preis der deutschen Filmkritik, Nominierung Bester Darsteller (H.-J. Wagner) für ENDE DER SCHONZEIT

2013 Vorauswahl zur Nominierung zum Deutschen Filmpreis mit ENDE DER SCHONZEIT
MFG Star, Regiepreis der Baden Württembergischen Filmförderung, Nominierung mit ENDE DER SCHONZEIT
Festival des deutschen Films Ludwigshafen, Besondere Auszeichnung für die Kamera in ENDE DER SCHONZEIT
Univerciné 13/14 in Nantes (FR), Gewinner Prix du public mit ENDE DER SCHONZEIT
Festival des deutschen Films Ludwigshafen, Nominierung Wettbewerb mit ENDE DER SCHONZEIT

2012 Festival des Films du Monde Montreal, Preis der ökumenischen Jury + Best Actress Award für Brigitte Hobmeier für ENDE DER SCHONZEIT
23. Kinofest Lünen, Gewinner Hauptpreis Lúdia mit ENDE DER SCHONZEIT

2006 Worldfest Houston, Platin Remi Award für GAME OVER

2005 Grimme Online Award für die Multimediaproduktion JUGENDOPPOSITION IN DER DDR

1998 Prix Europa, Nominierung für WENDEZEITEN

1996 Tisch School of the Arts (New York), Founders Day Award